MANEGGER *Bulletin*

April/Mai/Juni/Juli 2025

Nr. 276

Sektion Manegg
Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer

Inhalt

3 Editorial

6 Mitgliederwesen

10 Tourenberichte Sektion

20 Tourenprogramm Sektion

26 Aktuelles aus Werktags unterwegs

27 Tourenberichte Werktags unterwegs

38 Tourenprogramm Werktags unterwegs

47 Vorstand und weitere Funktionen

Impressum

Herausgeberin
SAC Sektion Manegg, Zürich

Redaktion/Gestaltung
Hansruedi Rohrer
redaktion@sac-manegg.ch

Versand/Mitgliederdienst
Christian Zopfi, Mattenweg 8, 8952 Schlieren
mitgliederdienst@sac-manegg.ch

erscheint 3 x jährlich
in einer Auflage von 800 Expl.

Redaktionsschluss
für Nr. 277, Aug. - Nov. ist der 30. Juni 2025

Homepage www.sac-manegg.ch

PC-Konto 80-23766-4
IBAN: CH36 0900 0000 8002 3766 4

Inserate
Hansruedi Rohrer (ad interim)
inserate@sac-manegg.ch

Druck
Schneider Druck AG,
Hofackerstrasse 13, 8032 Zürich

Titelbild
Gelbe Alpen-Kuhschelle oder Schwefel-Anemone
Foto: H. R. Rohrer

Editorial

Generalversammlung und Maneggerabend 2024 – Rückblick und Vorausschauen

Am 16. November 2024 haben sich zahlreiche Mitglieder der SAC Sektion Manegg zur GV und zum Maneggerabend im Kirchgemeindehaus Johannes beim Zürcher Limmatplatz getroffen.

An der GV schliessen wir das Clubjahr formal ab. Ebenso wird der Badushütten-Sommer abgeschlossen. Die Berichterstattung über die vielfältigen Aktivitäten und die finanzielle Bilanzierung sind fixe Elemente der GV, damit verbunden ist die Rechnungsrevision und die Entlastung des Vorstandes. Viele Freiwillige mit vielen Aufgaben und Funktionen engagieren sich für die Sektion und die Badushütte. Vielen Dank für euer Engagement!

Gleichzeitig schauen wir an der GV auch voraus. Die Aktivitäten- und Finanzplanungen für das nächste Clubjahr werden für das Tourenangebot und die Badushütte traktandiert; mindestens alle drei Jahre werden die bisherigen Vorstandsmitglieder bestätigt (Aktuarin Catherine Corti, Vizepräsident und Tourenobmann Marc Hohl, Hüttenchef Marco Bachmann, Rechnungsführer Martin Brömme, Seniorenvertretung Robert Fluder, Veranstalter Tilman Theurer, Präsident Toni W. Püntener).

Neu wird das Tourenprogramm durch eine Tourenkommission bereits vor der GV genehmigt; wir werden dem Tourenangebot an GV und Maneggerabend weiterhin Raum geben, im Wissen darum, dass die digitale Tourenverwaltung inklusive Anmeldemöglichkeiten eine grosse Bedeutung hat.

Die Hüttenkommission hat über die weitere Entwicklung der Badushütte intensiv diskutiert; Hüttenchef Marco hat kurz in die geplante Strategie Einblick gegeben. Leichte Komfortverbesserungen sind vorgesehen; der Charakter und die Grösse der Hütte sollen erhalten bleiben. Eine nachhaltige Bewirtschaftung der Badushütte ist von grosser Bedeutung. Im Vordergrund steht die Ermöglichung eines interessanten Angebotes für die Hüttengäste, insbesondere auch Familien. Es ist zudem sicherzustellen, dass die meist wöchentlich wechselnden freiwilligen Hüttenwartteams gute Voraussetzungen für einen angenehmen Aufenthalt bei ihren Tätigkeiten im Dienst der Hüttengäste vorfinden. Auch Sektionsmitglieder sind herzlich willkommen in der Badushütte!

Christian Zopfi hat seit 2019 den Mitgliederdienst betreut. Der Zentralverband hat auf den Jahreswechsel eine neue Mitgliederdatenbank eingeführt; Christian wird seine

Aufgaben verbunden mit einer intensiven Einführung in das neue Tool demnächst an Jonas Eschgfäller übergeben. Carl Bischoff war während einiger Zeit verantwortlich für das Familienbergsteigen. Neu übernimmt Christian Bührer diese Aufgabe. Vielen Dank an Christian und Carl für ihr Engagement. Wir wünschen Jonas und Christian einen guten Einstieg und viel Erfolg mit ihren neuen Aufgaben.

Nach der GV startete der Maneggerabend mit einem Apéro. Alle genossen das Nachtessen und bestaunten danach den von Hansruedi Rohrer vorbereiteten vierzigminütigen fotografischen Tourenrückblick, mit einem tosenden Applaus als Dankeschön!

Ein Dessert und ein Barangebot schlossen den Abend ab. Vielen Dank unseren Mitgliedern für ihre aktive Teilnahme und den vielen Helferinnen und Helfern für ihr Engagement für die erfolgreiche GV und den genussvollen Maneggerabend.

Toni W. Püntener,
Präsident SAC-Sektion Manegg

Eine Tradition ist am Ende

Am 19. Januar 2025 fand die 138. Bachtel-Réunion statt, diesmal im Landgasthof Hasenstrick. Nach der Vorstellung eines Bergkrimis wurden die Teilnehmenden zu einem festlichen Mittagsmenu eingeladen. Ebenfalls wurde mitgeteilt, dass die SAC Sektion Bachtel entschieden hat, dass dies die letzte Réunion war, zu welcher die Mitglieder von 16 SAC-Sektionen aus dem näheren und weiteren Umkreis eingeladen wurde. Eine wichtige Begründung für den Abschluss dieser Tradition ist, dass die Resonanz bei den eingeladenen Sektionen immer geringer wurde und die Sektion Bachtel sich auf Aktivitäten fokussieren möchte, die mehr Wirkung haben. Ob es wohl andere Formen für Anlässe gibt, bei denen sich Mitglieder verschiedener Sektionen hin und wieder für gemeinsame Aktivitäten treffen könnten?

Der Vollständigkeit halber: am 1. Dezember 2024 fand auf dem Hochetzel die 121. Etzelzusammenkunft statt, zu der die SAC Sektion Hoher Rohn 12 Nachbarsektionen einlädt, ebenfalls mit einem Vortrag und anschliessend einem festlichen Mittagessen. Wie wird sich wohl diese Tradition entwickeln?

Leistungssport im SAC – wie weiter?

Anfangs August 2023 fand in Bern die Sportkletter-WM statt, kombiniert mit der Para Climbing-WM. Sportlich war dies ein sehr erfolgreicher Anlass – für den SAC hingegen ergab sich ein finanzielles Desaster.

Während längerer Zeit wurden dazu Abklärungen und Untersuchungen durchgeführt. Es konnte keine alleinige Verantwortlichkeit einer einzelnen Person oder eines Gremiums für den Gesamtumfang des Defizits ausgemacht werden. Ebenso ergab sich keine strafrechtliche Schuldigkeit.

Am 22. Februar 2025 hat eine ausserordentliche Abgeordnetenversammlung Anträge und Vorschläge zur Anpassung der Abläufe, Kompetenzen und Kontrollfunktionen in der gesamten Verbandsstruktur beschlossen; in nächster Zeit dürften einige Anpassungen an Statuten, Reglementen und Richtlinien erfolgen.

Als ein Ergebnis der Untersuchungen hat sich ergeben, dass offenbar in den SAC-Sektionen eine sehr kontroverse Stimmung zur Einschätzung des Leistungssportes besteht. Die Eidgenössische Hochschule für Sport Magglingen soll beauftragt werden, eine Analyse zur Einbindung des Leistungssports im SAC zu erstellen. Nach Vorliegen der Analyse wird bei den Sektionen eine Vernehmlassung zu Für und Wider der Rolle des Leistungssports beim SAC durchgeführt werden.

Mitgliederwesen

Mutationen 1. Oktober 2024 bis 24. Februar 2025

Eintritte Familienmitgliedschaft

Schaller	Lorenz	8001	Zürich
Breuer	Markus	8041	Zürich
Scharfenberg	Janna	8041	Zürich
Scharfenberg	Maxie	8041	Zürich
Roth	Anna-Leah	8041	Zürich
Roth	Helene	8041	Zürich
Roth	Milo	8041	Zürich
Wiesner	Khamsavan	8041	Zürich
Möller	Lukas	8600	Dübendorf
Pasiunaite	Gabija	8600	Dübendorf
Laird	Creighton	8038	Zürich
Keller	Marianne	8003	Zürich
Kleeb	Petra	8003	Zürich

Eintritte Einzelmitglied

Meyer	Lorenz	8037	Zürich
Suchet	David	8045	Zürich
Cowley	Alison	8001	Zürich
Benzing	Frederik	8045	Zürich
Hespeler	Marcy	8038	Zürich
Baumann	Maxim	8105	Regensdorf
Ruocco	Angelo	8803	Rüschlikon
Sheng	Stephanie	8045	Zürich
Schachler	Sarah	8008	Zürich
Siegfried	Lukas	8005	Zürich
Röthlisberger	David	8003	Zürich
Schmid	Jasmin	8037	Zürich
Turan	Denis	8125	Zollikerberg
Aeschbacher	Martin	8003	Zürich
Alcock	Rebecca	8008	Zürich
Firgens	Sebastian	8102	Oberengstringen
Gerber	Beat M.	8008	Zürich
Moll	Casimir	8400	Winterthur
Mühlestein	Mégane	8005	Zürich
Nüesch	Mia	9642	Ebnat-Kappel
Rüttimann	Roland	8006	Zürich
Steinbach	Leif	8051	Zürich

Eintritte Sektionswechsel

Herde	Stephan	8400	Winterthur
Weibel	Corinne	8400	Winterthur
Diday	Nadina	8008	Zürich
Schelling	Tan	8008	Zürich
Schelling	Len	8008	Zürich
Schelling	Ava	8008	Zürich
Borsari	Felicia	8055	Zürich
Borsari	Lionel	8055	Zürich
Borsari	Jules	8055	Zürich
Puenzieux	Dominique	8057	Zürich
Barneoud-Rousset	Ouliana	68128	Village Neuf

Austritte Familienmitglied

Kuser	Kathrin	8143	Stallikon
Kuser	Martin	8143	Stallikon
Möller	Lukas	8600	Dübendorf
Pasiunaite	Gabija	8600	Dübendorf

Austritte Einzelmitglied

Bazire	Philippe-Henri	8126	Zumikon
Freytag	Nicolas	9524	Zuzwil SG
Kiefer	Ellen	8457	Humlikon
Cavelaars	Frederique	5035	Unterentfelden
Suter	Gérard	8048	Zürich

Misteli	Heidi	8610	Uster	
Rimensberger	Rolf	8905	Arni AG	
Seemann	Emanuel	8044	Zürich	
Moser	Silvia	8954	Geroldswil	
Kopf	Manuela	8725	Ernetschwil	
Brunett	Seraina	8003	Zürich	
Lotter	Nikolin	8004	Zürich	
Lotter	Olivia	8004	Zürich	
Bernhard	Elias	8810	Horgen	
Kropivsek	Klara	5250	Solkan	
Stadlin	Margrith	8604	Volketswil	
Jud	Martin	8317	Tagelswangen	
Tomescu	Alex	8002	Zürich	
Heusser	Nina	8617	Mönchaltorf	
Horn	Saskia	8038	Zürich	
Schouten Netten	Roelof	8038	Zürich	
Zhang	Kai	8041	Zürich	
Brueggemann	Martina	7247	Saas im Prättigau	
Lefort	Yan	8044	Gockhausen	
Kulka	Anna	8050	Zürich	
Römisch	Johannes	8048	ürich	
Harland	James	87509	Immenstadt	
Vermeul	Mina	8123	Ebmatingen	
Norbu	Lhamo	8600	Dübendorf	
Nadlonek	Ewa	8634	Hombrechtikon	
Schütte	Titus	8050	Zürich	
Teuscher	Rémy	6003	Luzern	
Büchi	Iris	8353	Elgg	
Milz	Jannis	8305	Dietlikon	
Mussetti	Gianluca	8802	Kilchberg ZH	
Surkau	Melanie	8045	Zürich	

Austritte Sektionswechsel

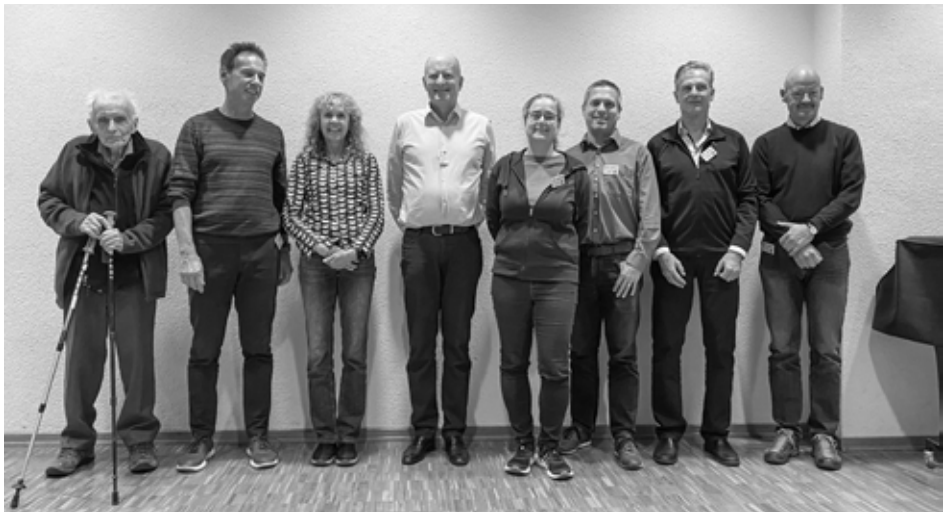
Probst	Tatjana	8048	Zürich	5300 SAC Uto
Shakya	Gazendra	1212	Grand-Lancy	1880 CAS Carougeoise
Maharjan	Manisha	1212	Grand-Lancy	1880 CAS Carougeoise
Nix	Elsie	8057	Zürich	5300 SAC Uto

Gestorben

Ess	Walter	8143	Stallikon
Schwarz	Karl	8450	Andelfingen
Stöhr	Josef	8340	Hinwil

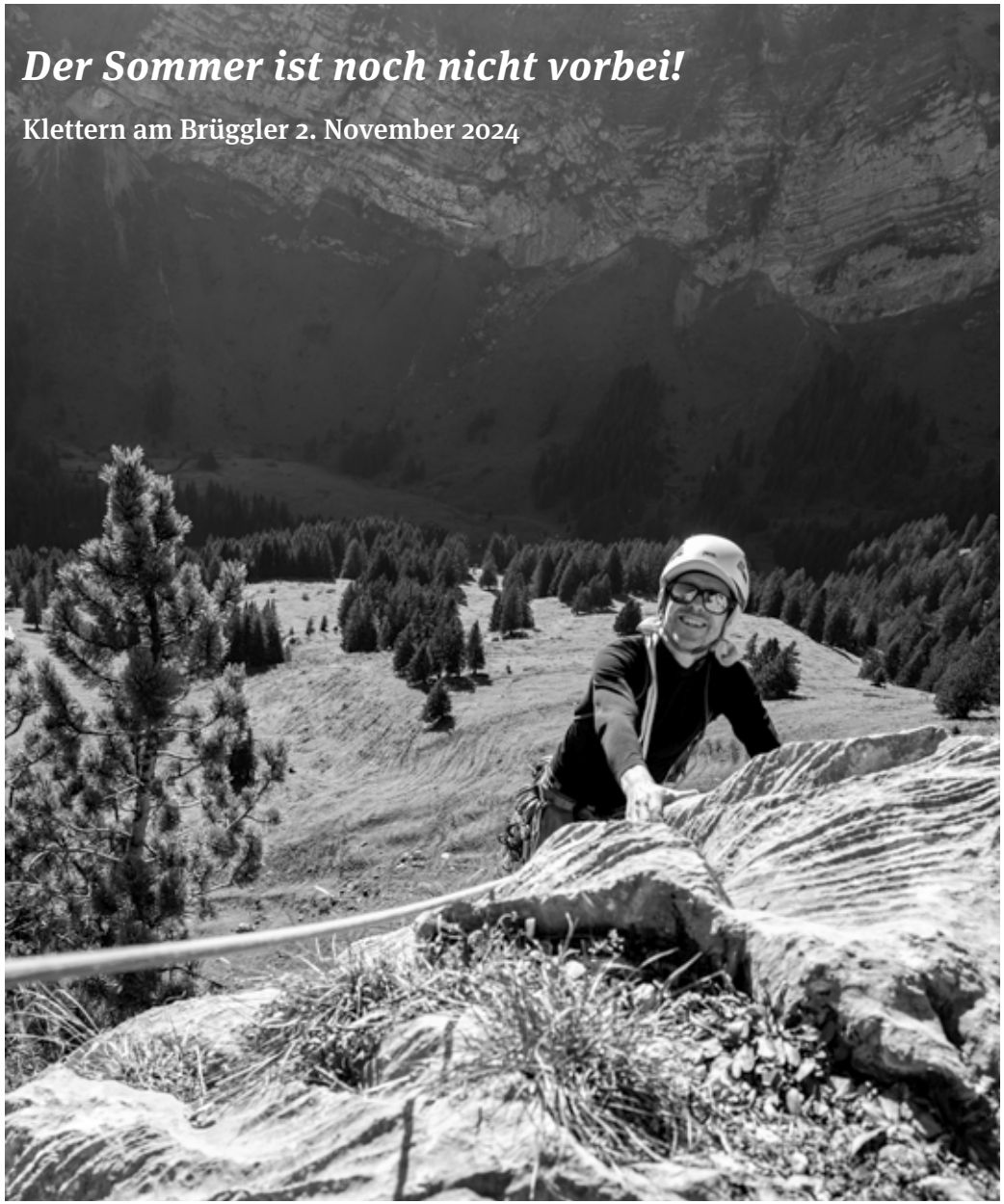
Langjährige Mitgliedschaften

Die vielfältigen Bergerlebnisse mit unseren Sektionsaktivitäten tragen dazu bei, dass die Maneggerinnen und Manegger ihre Mitgliedschaft während langer Zeit beibehalten. Nach 25, 40, 50, 60 und mehr erhalten dies eine Auszeichnung – auch an der GV waren einige Jubilarinnen und Jubilare anwesend.



v. l. n. r. Josef Stöhr 50 Jahre, Christian Plüss 40 Jahre, Rosmarie Enz 40 Jahre, Bruno Wüthrich 40 Jahre, Silvia Schillig 25 Jahre, Stefan Schillig 25 Jahre, Walter Schweizer 25 Jahre, Wolfgang Huck 25 Jahre.

Josef Stöhr nahm an der GV 2024 als Jubilar teil. Josef ist am 25. Dezember 2024 gestorben; seine Urne wurde am 31. Januar 2025 in Hinwil beigesetzt. Herzliche Anteilnahme und viele gute Erinnerungen an Josef!



Der Sommer ist noch nicht vorbei!

Klettern am Brüggler 2. November 2024

Es ist bereits November, es fühlt sich aber an wie im Sommer. Das müssen wir doch geniessen! Zum Glück hat David eine Brüggler-Tour ausgeschrieben. Seltsamerweise haben sich nur zwei Nasen angemeldet, wahrscheinlich wegen des 'Novembers'.

Die Fahrt ist easy, wir kommen gut ins Gespräch. Da kommen 3 Nationalitäten und Sprachen zusammen (David aus Südtirol, Hannier aus Kolumbien und Yann aus Frankreich), aber das kriegen wir auch sehr gut hin.

David hatte uns im Vorfeld auf Herz und Nieren geprüft, wegen des Niveaus und der Erfahrung. Am Ende schlägt er 'Tante Ju' (5c+) vor. Wir sind alle sehr happy und freuen uns auf das Abenteuer. Um den Druck jedoch wegzunehmen, wiederholt er mehrmals, dass er im Notfall alles vorklettern könnte: gut zu wissen.

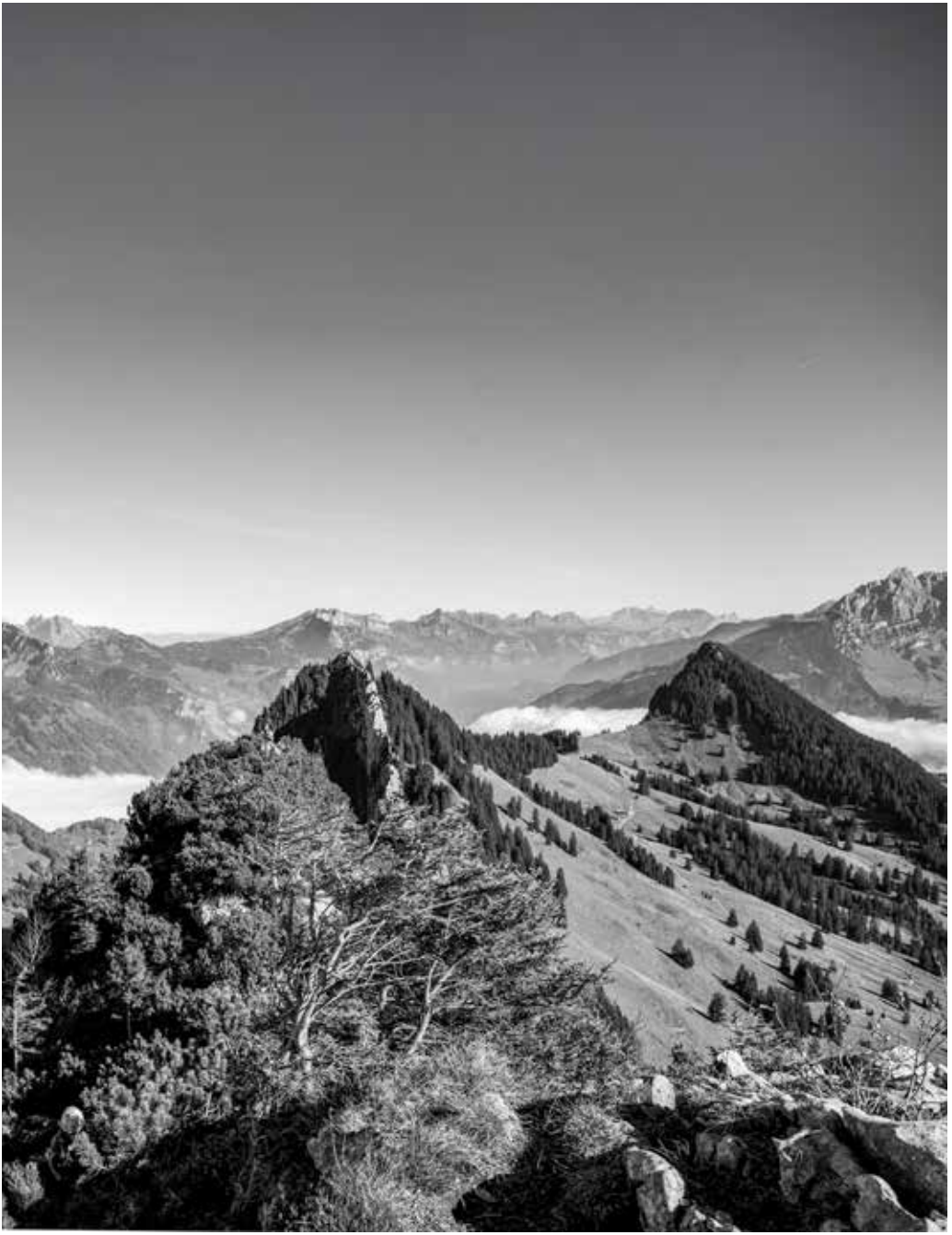
Wir entdecken das Klettern zu Dritt. Ein bisschen mehr Handling beim Wechsel von der Führung und etwas mühsamer beim Nachsichern, es geht alles gut.

'Tante Ju' ist nicht in der Hauptwand, sondern ganz aussen links und beginnt in der Vertikalen. Die erste Seillänge ist gleich die schwierigste (5c+). Wir sind nicht unglücklich, dass David auch die Führung übernommen hat: im Nachstieg überhaupt nicht einfach. Erst später finden wir die typischen Rillen, die sonst in der Hauptwand überall vorhanden sind. Überall ist der Stein gut (kaum Spuren vom Speck). Die Absicherung ist gut, wie im Plaisir beschrieben. Wir haben hie und da einen Friend platziert. Das Team funktioniert sehr gut unter der kompetenten Leitung von David und wir kommen zügig voran.

Im Laufe des Morgens hat sich die Wand ziemlich gefüllt, viele Stimmen. Es sind auch Kinder darunter. Am Gipfel ist der Platz fast etwas knapp. Da ein schwacher Wind weht und Yann eher ein «Gfröhrli» ist, entscheiden wir uns für die Lunchpause am Fuss der Wand. Wir sind auch relativ schnell über den blau-weissen Weg unten.

Wir erfahren zum Schluss, dass es Davids erste geführte Mehrseillängen-Tour als Tourenleiter gewesen ist. Wir machen auch gleich für die Sommersaison 2025 ab. Vielen Dank, David, es war super!

Hannier



Auf dem Gipfel des Brügglers. Weitsicht bis ins Alpstein.

Abzweigung verpasst und spärlich Schnee

Piz Tagliola anstatt Piz Badus 14. Dezember 2024

Am Samstag, zum Start der Skitourensaison 2024/25, machte sich eine Manegger Gruppe unter der Leitung von Tilman auf den Weg in die verschneiten Alpen. Geplant war eine Skitour auf den Piz Badus, doch es kam am Ende anders.

Unser Schneeabenteuer begann auf dem Oberalppass mit einer ersten Abfahrt in Richtung Val Maighels. Dort zogen wir die Felle auf und liefen, zunächst auf der Strasse, in Richtung Maighelshütte. Diese passierten wir, und es ging immer weiter dem Rein da Maighels entlang taleinwärts, bis wir bemerkten, dass wir die Abzweigung in Richtung des Piz Badus verpasst hatten. Kurzerhand änderten wir unser Tagesziel und stiegen zum Piz Tagliola auf, dem kleineren Bruder des Piz Badus, der östlich da-

Anfellen anfangs des Val Maighels.

von liegt. Wir folgten dem Weg bis zum Lolenpass (rätor. Pass Tagliola), von wo aus wir in Spitzkehren den 2.708 m ü.M. hohen Gipfel erreichten. Oben angekommen zeigten sich dann auch schon die ersten Boten des angekündigten Wetterwechsels.

Obwohl es für den Aufstieg ausreichend Schnee hatte, waren die Schneeverhältnisse zum Runterfahren nicht gerade optimal. Die fehlende Unterlage unter dem Pulverschnee sorgte immer wieder für erschrockene Gesichter, wenn man Steine oder Felsen touchierte und damit urplötzlich aus der Bahn geworfen wurde. Dennoch gab es den einen oder anderen Hang, auf dem wir schöne Schwünge ziehen konnten. Aufgrund der aufziehenden Wolken und des eher spärlichen Schnees in den unteren Lagen fuhren wir auf der Strasse aus dem Val Maighels und erreichten unser Ziel Tschamut schlussendlich über die schneebedeckte Oberalppassstrasse. Die Skitour war eine gelungene und spassige Saisoneröffnung.

Bericht: Florian, Fotos: Tilman, Carl, Florian

Abfahrt zum Lolenpass.

Sicher ist sicher

Böli anstatt Schibegütsch 1. Februar 2025

Wir treffen uns in Zürich im Zug, 8 Manegger Noldi, Katja, Regula, Sara, Stefan, Pierre, Chrigel und ich, Aleksandra und William kommen mit dem Auto direkt nach Sörenberg. Dort ist es noch neblig und nur knapp weiss. Aber schon bald durchschreiten wir die Nebeldecke und der Schnee vermehrt sich, wird pulvrig und unsere Truppe gleitet zügig bergan. Bevor wir auf unserem Gipfel, dem Böli, vis à vis vom Schibegütsch die tolle Aussicht der Berner Alpen geniessen, schauen wir gespannt, wie zwei Tourengänger einen Weg durch die geladenen Hänge am Schibegütsch suchen. Erleichtert beobachten wir, wie sie ohne ein Schneebrett auszulösen, den Gipfel erreichen. Wir geniessen die fantastische Aussicht auf die Berner Alpen. Der Guggiföhn lässt die Berner Gipfel immer wieder einzeln frei, sodass wir sie gut benennen können. An der Sonne darf die Mittagsrast auch etwas länger dauern.

Hinunter geht's dann rassig durch den Pulverschnee. Katja flitzt mit dem Snowboard hinunter und findet, trotz mehreren flachen Stellen, immer wieder die ideale

Linie. An der Nebelgrenze wird der Schnee etwas ruppiger und zerfahren, aber es hat genug davon, sodass wir bis zur Brücke bei der Postauto-Haltestelle fahren können. Im Postauto gab es, für mich das 1. Mal überhaupt, eine Ticketkontrolle.

Schön wars an der Sonne, herzlichen Dank speziell an Noldi, der uns in weiser Voraussicht auf den sicheren Böli geführt hat.

Ursi Straumann

Frühlingsgefühle im Hochwinter

Hohniesen, Bündihorn Diemtigtal 8. / 9. Februar 2025

Am Samstagmorgen machte sich unsere siebenköpfige Maneggergruppe (Doro, Ines, Hansruedi, Markus, Tilmann, Florian) unter Leitung von Hans für ein Wochenende auf den Weg ins Diemtigtal. Früh morgens verliessen wir Zürich in Richtung Berner Oberland. Unsere erstes Tourenziel war der Hohniesen / Bündihore (ZS-; 2'454 m ü.M.), wobei wir im frühlingshaft anmutenden «Chireltal» (1'100 m ü.M.) starteten. Gut gelaunt ging es erst auf der schneebedeckten Strasse taleinwärts, gefolgt von einem Anstieg durch den Wald. Nachdem wir diesen hinter uns gelassen hatten, die grosse Überraschung - vor uns lag eine frühlingshaft anmutende Weide mit vereinzelten Schneeflecken. Wir kämpften uns von Schneefeld zu Schneefeld, über und unter den Stacheldrahtzäunen hindurch den Berg empor. Als wir dann endlich die zusammenhängende Schneedecke erreicht hatten, fing der Spass so richtig an. Beim Meiefallseeli auf der Traverse in den Talkessel kreuzten wir den Weg einer grossen Gämsenherde. Die letzten 500 m bis zum Hohniese kletterten wir in Spitzkehren den steilen Nordhang hinauf. Oben bot sich uns dann eine herrliche Aussicht in die Berner Oberländer und Freiburger Bergwelt. Die Abfahrt war schön, wobei wir auch noch den einen oder anderen Pulverschnee-

Frühlingshafter Aufstieg auf den Hohniese.

hang fanden. Je weiter wir nach untern kamen, desto weniger wurde der Schnee und am Ende endete das ganze wieder auf der grünen Wiese. Den Abend verbrachten wir im Gasthof Rothbad.

Am Sonntag machten wir uns bei strahlendem Sonnenschein auf nach Meniggrund (ca. 1'300 m ü.M.), wo wir unsere Skitour auf das Niderhore begannen. Bei bestem Wetter liefen wir erst durch den schneebedeckten Wald und danach über Alpweiden dem Gipfel entgegen. Auf dem Niderhore (L, 2077 m ü.M.) angekommen, hatten wir ein schönes Panorama mit Sicht auf die Gastlosen, die Diablerets und in das Simmental. Aber da war ja noch etwas, was Hansruedi beim Aufstieg erspäht hatte: Der perfekten Pulverhang mit den schönen, geschwungenen Fahrspuren am Lueglespitz (2028 m ü.M.)! Alle waren begeistert und so hiess es nach kurzer Abfahrt wieder anfellen zum nächsten Gipfel. Die Abfahrt war dann etwas vom Feinsten; traumhafter Pulverschnee! Nachdem wir die letzten Schwünge gemacht hatten, hiess es wiederum anfellen und Aufstieg zum Lueglepass, von wo wir dann wieder zum Anfang der Tour ins Diemtigtal zurückkehrten. Das Wochenende im Diemtigtal war ein Erfolg und hat allen viel Spass gemacht.

Bericht: Florian

Fotos: Tilman, Florian

Und dann doch noch genügend Schnee, der Gipfel in Sichtweite.

Im Aufstieg zum Niderhore, im Hintergrund der Lueglespitz.

Sonnenschein und Pulverschnee, was will man mehr. Abfahrt vom Lueglespitz.

Tourenprogramm Sektion

Grundausrüstung: Wetterfeste Kleidung, Rucksack, Mütze, Sonnenschutz, Handschuhe, Stirnlampe, Ersatzbatterien, Notapotheke, Rettungsdecke, SAC-Ausweis.

Klettern: Kletterfinken, Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Helm, Abseilgerät, Prusikschlingen.

Hochtouren: Anseilgurt, 3 HMS-Karabiner, 3 Normal-Karabiner, Mammut-Sicherheitsschlinge, Pickel, Steigeisen (angepasst), Handschlaufe (6 mm/1.5 m), Stehschlinge (6 mm/3 m), Rettungsschlinge (6 mm/4 m). Nach Absprache: Helm, Eisschrauben, Spezialwerkzeuge.

Skitouren: Laufbindung, Steigfelle, Harscheisen, LVS-Gerät, Lawinenschaufel und Sonde. Nach Absprache: Pickel, Steigeisen.

Anforderungen an die Touren:

Die Anforderungen an den Sektionstouren werden anhand der SAC-Skalen angegeben. Die konditionellen Anforderungen sind grundsätzlich berücksichtigt. Es lohnt sich allerdings, auch die in der Tourenbeschreibung angegebenen Aufstiegslängen zu beachten. Im Zweifelsfall hilft die Rücksprache mit der Tourenleiterin oder dem Tourenleiter. siehe auch unter https://www.sac-cas.ch/ - Schwierigkeitsskalen.

Für Biketouren gibt es in der Schweiz noch keine verbindliche Schwierigkeitsskala. Wir benutzen die (inoffizielle) Singletrail-Skala:

http://www.singletrail-skala.de/

APRIL 2025

2. April — Winterhorn 2662 müM — Hospental

Tourenleitung	Hans Stöckli, Kontakt: 079 635 60 73 / hastoe@bluewin.ch
Schwierigkeit	ZS- 1150 m↗ 1150 m ↘
Ausrüstung	Skitouren komplett
Anmeldung	bis 30. 3. online, max. 8 Teilnehmer*innen

5./6. April — Leckihorn-Gross Muttenhorn — Zentralschweiz

Tourenleitung	Christian Plüss, Kontakt: christian.pluss@bluewin.ch
Schwierigkeit	WS+
Ausrüstung	Skitouren mit Steigeisen
Anmeldung	bis 30. 3. online, max. 8 Teilnehmer*innen

5./6. April — Gravelbiken Jura, nicht mehr als 1500 m — Jura

Tourenleitung	Tilman Theurer, Kontakt: tilman.theurer@gmx.ch
Schwierigkeit	S1 bis ca. 1500 m↗/Tag ebenso↘
Ausrüstung	Gravelbike, evtl. auch Hardtail-Mountainbike, Flickzeug, wind- und wetterfeste Klamotten.
Anmeldung	bis 20. 3. online, max. 5 Teilnehmer*innen

12./13. April — Piz Morteratsch — Engadin

Tourenleitung	Daniel Kurz, Kontakt: mail@danikurz.ch, 079 361 76 81
Schwierigkeit	ZS
Ausrüstung	Skihochtouren, Klettergurt, Pickel, Steigeisen, Harscheisen
Anmeldung	bis 11. 4. online, max. 5 Teilnehmer*innen

MAI 2025

10./11. Mai — Saisonendtour Davos, 2900 m - 3085 m — Davos

Tourenleitung	Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@buewin.ch, 079 239 32 66
Schwierigkeit	WS 900 m - 1400 m↗ 900 m - 1400 m↘
Ausrüstung	Skitouren, Harscheisen, Steigeisen, Pickel
Anmeldung	bis 2. 5. online, max. 8 Teilnehmer*innen

12. Mai — Turm-Abendwanderung 1 — Zürich

Tourenleitung: Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80
Schwierigkeit: T1
Ausrüstung: wandern
Anmeldung: bis 9. 5. online, Anzahl Teilnehmer*innen offen

17. Mai — Bockmattli — Wägital

Tourenleitung: Gian-Andri Tannò, Kontakt: 079 364 26 58, gtanno@bluewin.ch
Schwierigkeit: T6, 5c+
Ausrüstung: Kletterausrüstung für Mehrseillängenrouten, Friends, Keile, Abseilgerät
Anmeldung: bis 11. 5. online, max. 3 Teilnehmer*innen

19. Mai — Turm-Abendwanderung 2 — Zürich

Tourenleitung: Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80
Schwierigkeit: T1
Ausrüstung: wandern
Anmeldung: bis 16. 5. online, Anzahl Teilnehmer*innen offen

23. Mai — Yoga am Bergsee mit SAC Bachtel, Fessis-Seeli 2170 — Glarus

Tourenleitung: Marianne-Sonja Kieper-Ried
Schwierigkeit: T3 — 789 m↗ — 893 m↘
Ausrüstung: Bergschuhe, Yogamatte oder Tuch, dicke Socken, allg. warme Kleidung für das Ruhen, Lunch, ausreichend Flüssigkeit. Eventuell Badehosen.
Anmeldung: bis 20. 5. online, Anzahl Teilnehmer*innen offen

26. Mai — Turm-Abendwanderung 3 — Zürich

Tourenleitung: Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80
Schwierigkeit: T1
Ausrüstung: wandern
Anmeldung: bis 23. 5. online, Anzahl Teilnehmer*innen offen

JUNI 2025

2. Juni — Turm-Abendwanderung Reservedatum — Zürich

Tourenleitung: Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80
Schwierigkeit: T1
Ausrüstung: wandern
Anmeldung: bis 31. 5. online, Anzahl Teilnehmer*innen offen

14./15. Juni — Sommergebirgskurs — Steingletscher

Tourenleitung: Thomas Mattle, Kontakt: thomas.mattle@gmx.ch
Schwierigkeit: 500 m↗ — 500 m↘
Ausrüstung: Steigeisenfeste Bergschuhe, (ev. Gamaschen), Eispickel, Steigeisen angepasst, Klettergurt, Helm, Sicherungs- respektive Abseilgerät, Prusik, Repschnur 5 m, 2 Bandschlingen (120cm, 60cm), 2-3 Schraubkarabiner, Eisschrauben & Seil (wer hat)
Das Material wird ausführlich an der Vorbesprechung behandelt und kann nötigenfalls noch vor dem Kurs besorgt werden (kaufen, mieten, ausleihen...)
Anmeldung: bis 7. 6. online, max. 20 Teilnehmer*innen

15. Juni — Klettern und Bröteln am Aaterästei — FABE

Tourenleitung: Christian Bührer-Borsari, Kontakt: christian.buehrer@gmail.com
Schwierigkeit: 5a
Ausrüstung: Gstältli, Expressen, Karabiner, Seile, Finken, Abseilmaterial, Helm, Sicherungsgerät, Zeckenspray, Sonnencreme, Essen zum brätlen
Anmeldung: bis 8. 6. online, max. 12 Teilnehmer*innen

22. Juni — Klettergarten Saisoneröffnung Mettmenalp oder Jura

Tourenleitung: Connie Trinkler, Kontakt: Connie Trinkler, cctrinkler@bluewin.ch
Schwierigkeit: 4c
Ausrüstung: Kletterausrüstung (Finken, Gurt, Helm, Sicherungsgerät, 6 Expressschlingen, Abseilgerät und Prusikschlinge).
Anmeldung: bis 16. 6. online, max. 11 Teilnehmer*innen

27. Juni — Quartalsversammlung

Wir treffen uns wieder für den beliebten Grillabend, voraussichtlich wieder im GZ Heuried. Details werden vorher noch bekanntgegeben.

28. Juni — Allalinhorn 4027 m, Hohlaubgrat — Wallis

Tourenleitung: Carl Bischoff, Kontakt: bischoff.carl@gmail.com
Schwierigkeit: ZS, II
Anmeldung: bis 21. 6. online, max. 5 Teilnehmer*innen

JULI 2025

5./6. Juli — Piz Palü Ostpfeiler 3900 m — Engadin/Bernina

Tourenleitung: Marc Hohl, Kontakt: marchohl@hispeed.ch
Schwierigkeit: ZS+
Ausrüstung: Hochtouren
Anmeldung: bis 28. 6. online, max. 5 Teilnehmer*innen

5.-8. Juli — Zugspitze 2962 m — Bayern

Tourenleitung	Thomas Mattle, Kontakt: thomas.mattle@gmx.ch		
Schwierigkeit	WS, III	1600 m↗	600 m↘
Ausrüstung	Klettergurt, Helm, Klettersteigset, Steigeisen, Pickel, Schraubkarabiner und Repschnur		
Anmeldung	bis 19. 6. online, max. 7 Teilnehmer*innen		

6.-9. Juli — über dem Gotthardbasistunnel — Lukmanierpass

Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: 044 814 15 29, kultur@sac-manegg.ch		
Schwierigkeit	T3		
Ausrüstung	Bergwandern		
Anmeldung	bis 22. 6. online, max. 7 Teilnehmer*innen		

5./6. Juli — Gwächtenhorn 3420 m — Sustenpass

Tourenleitung	Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@bluewin.ch, 079 239 32 66		
Schwierigkeit	WS, III-	625 m↗	1300 m↘
Ausrüstung	Hochtouren inkl. Helm		
Anmeldung	bis 4. 7. online, max. 5 Teilnehmer*innen		

18./19. Juli — Krönten 3108 m Südwestflanke — Uri

Tourenleitung	Marcel Isliker, Kontakt: Marcel Isliker marcel79@gmx.ch		
Schwierigkeit	WS+	1000 m↗	2000 m↘
Ausrüstung	Hochtourenausrüstung		
Anmeldung	bis 10. 7. online, max. 5 Teilnehmer*innen		

19./20. Juli — Weissmies Südgrat 4017 m — Wallis

Tourenleitung	Léonie van de Vijfeijken-Janssen, Kontakt: vijfeijken@hispeed.ch		
Schwierigkeit	WS+	1150 m↗	900 m↘
Ausrüstung	Hochtourenausrüstung		
Anmeldung	bis 15. 7. online, max. 6 Teilnehmer*innen		

27./28. Juli — Rohrspitzli 3219 m — Göschenertal

Tourenleitung	Marcel Isliker, Kontakt: marcel79@gmx.ch		
Schwierigkeit	WS+, 5a, II+	1120 m↗	2000 m↘
Ausrüstung	Hochtouren & evt. Kletterausrüstung		
Anmeldung	bis 20. 7. online, max. 5 Teilnehmer*innen		

schneider druck ag

Hofackerstrasse 13 · 8032 Zürich
Telefon 044 381 69 33
Telefax 044 381 69 31
info@schneiderdruckag.ch
www.schneiderdruckag.ch

Der Aufstieg
für Ihre Privat-
und Geschäfts-
drucksachen

Aktuelles aus Werktags unterwegs

Von Anfang Oktober bis zur Generalversammlung fanden fünf wunderschöne und gut besuchte Herbstwanderungen statt, an denen insgesamt 42 Mitglieder teilnahmen.
Nach der Generalversammlung bis zum Jahresende wurden vier weitere Herbstwanderungen durchgeführt. Ende November erfreute sich der traditionelle Chlaushöck wie immer großer Beliebtheit. Im Mittelpunkt dieses Anlasses standen das gesellige Beisammensein und der Austausch zwischen den Mitgliedern.

Die Skitourensaison startete unter perfekten Bedingungen – bestes Wetter und traumhafter Pulverschnee begleiteten die erste Tour aufs Lauchernstöckli. Bis Ende Februar fanden insgesamt fünf gut besuchte Skitouren sowie drei Wanderungen statt. Insgesamt nahmen seit der GV 127 Mitglieder an den 13 Veranstaltungen von WUW teil. Leider mussten zwei geplante Schneeschuhtouren aufgrund schlechten Wetters oder zu geringer Anmeldungen abgesagt werden. Um das künftige Tourenangebot besser planen zu können, freuen wir uns über Rückmeldungen von Mitgliedern, die Interesse an Schneeschuhtouren haben.
Die Möglichkeit der Online-Anmeldung für WUW-Touren hat sich dort, wo sie bereits verfügbar war, gut bewährt. Tourenleitende hatten dadurch frühzeitig einen Überblick über die Teilnehmenden.
Von März bis April stehen weitere fünf spannende Skitouren auf dem Programm: Gustispitz, Wissmeilen, Tiarms beim Oberalppass, Silberen und das Winterhorn. Anschließend startet bereits die Saison der Frühjahrswanderungen mit abwechslungsreichen Touren wie der Appenzellerwanderung, dem Höhronen, dem Panoramaweg Nordspitze und der Fricktaler Blustwanderung.
Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer und schöne gemeinsame Erlebnisse und Aktivitäten!

Robert

Tourenberichte Werktags unterwegs

Ein Highlight nach dem anderen

Bachtel 27. November 2024

Wenn Ueli Hürlimann in der Ausschreibung von Highlights bei einer WUW-Tour auf den Bachtel schreibt, muss es auch solche geben. Das hat sicher Alina, Regula, Emil, James und auch mich neugierig gemacht. So trafen sich alle um 08:50 Uhr beim Bahnhof Hinwil. Nach einem Startkaffee im Rest. Zentrum nahmen wir unsere Wanderung unter die Füsse. Erst ein kurzes Stück durch Hinwil und bald schon erreichten wir das Wildbach Tobel. Auf einem schönen Wanderweg, dem Wildbach entlang, erreichten wir bald schon das erste Highlight, ein recht grosser Wasserfall über eine Nagelfluhstufe. Nach dem wir einige Fotos gemacht hatten, ging es weiter über viele kleine Brücken. Ständig ansteigend durch das ein Tobel, an dessen Ende wir die Burgruine Bernegg erreichten. Die Ruine liegt nordöstlich von Hinwil. Die Burg war eine sogenannte Höhenburg, erbaut um 1250 und liegt auf 781 m ü M. Nach dessen Besichtigung stiegen wir noch etwas bergan und machten dann auf einem lauschigen Plätzchen eine kurze Pause. Schon von hier aus hatten wir eine grossartige Aussicht zu den Alpen. Über den Weiler Lang-

matt erreichten wir wieder den Wald und stiegen gemütlich dem Bachtelgipfel entgegen. Oben angekommen wartete noch der 75 m hohe Bachtelturm mit seiner Aussichtsplattform auf 30 m Höhe auf uns. Es lohnt sich bei diesem schönen Wetter die vielen Stufen unter die Füsse zu nehmen. Oben angekommen wurden wir mit einem Panorama vom Säntis bis zum Lauteraarhorn und vom Jura bis zum Bodensee belohnt. Wir genossen diese tolle Aussicht ergiebig. Wieder am Boden, begaben wir uns ins Besenbeizli zum Essen. Hier gab es verschiedene feine Sachen, vom Bachtelplättli mit Würstli und Käsli bis zur Lasagne. Nach der Verpflegung machten wir uns auf den Weg zum Bachtelspalt. Der Bachtelspalt ist ein Hohlweg von ca. 50 m Länge und 8 m Tiefe. Über seine Entstehung kursieren verschiedene Geschichten. Unser Weiterabstieg führte uns zum schönen Naturschutzgebiet des Bachtelweihers. Weiter zum Wissengubel, wo wir einen ca. 30 m hohen Wasserfall mit grosser Höhle erreichten. Dieser Ort ist wirklich ein Highlight und einen Besuch wert. Nun war es nicht mehr weit bis zur Station Gibswil, wo sich unsere Wege trennten. Ueli hatte seine Frau angerufen um abgeholt zu werden. Wir, alle übrigen, nahmen um 16:04 Uhr den Zug Richtung Rüti. Mit einem Dosenbier in der Hand und vielen schönen Eindrücken ging es nach Hause.

Ueli, nochmals vielen Dank für diese tolle WUW - Tour.

Bericht und Fotos: Paul Hug

Der Bachtelspalt.

Ein weiteres Higlight, der Wissengubel.

Spitzkehrentraining

Rütistein 22. Januar 2025

Nach Plan reiste unser kleines vertrautes Trüppchen (Regula, Rosmarie, Markus und ich) unter Pauls wachsamem Auge in Weglosen an. Gleich starteten wir gemütlich den Aufstieg über den Hüttenweg. Eine steilere Passage bot uns die Gelegenheit, einige Spitzkehren zu üben. An einem schönen Picknickplatz haben wir uns für den Weiterweg gestärkt. Goldrichtig, anbetracht dessen, dass die nachfolgende Druesberghütte wochentags geschlossen ist. Da Rosmarie besonders fleissig an den Spitzkehren feilte, durfte sie bei der Hütte wieder ins Tal fahren. Die Zurückgebliebenen meisterten den Aufstieg vorbei an den Twäriberghütten bei angenehmer Temperatur und kurz angedeutetem Schneefall. Trotz der Bewölkung liess sich die Aussicht recht gut geniessen und der Urirotstock wirkte etwas unheimlich in diesem Zwielicht. Der Schnee während der Abfahrt präsentierte sich unter unseren Skiern gar nicht so problematisch wie man es erwartet hätte. Zwar recht verfahren, aber genug und griffig. Das Besondere: Ausser der Anfangsstrecke waren wir ganz allein unterwegs! Der ganze Berg, ja die ganze Landschaft gehörte uns allein, juhui!

Bevor wir ins nächste Postauto stiegen, blieb uns genügend Zeit für eine Erfrischung im Talrestaurant mit einer supernetten Bedienung. Vielen Dank, Paul, für die schöne Tour!

Alena Sidler

Tiefblauer Himmel und viel Pulverschnee

Eggberg 29. Januar 2025

Nach etwa 2h haben wir es fast geschafft und geniessen auf dem Eggberg die schöne Aussicht auf die umliegende Bergwelt. Dann wieder runter durch viel Pulverschnee. Der viele etwas schwere Neuschnee war für einige eine Herausforderung!

Ein Teil der Gruppe genoss in St. Antönien danach noch die Sonne und einen Kaffee, während andere sich auf den Weg machten, um wieder rasch nach Zürich in den Nebel zu gelangen.

Geführt wurde die Tour von Robert und mit dabei waren Alena, Mirjam, Regula B., Martin H., Katja, Ursi, Christian, Markus, Bernhard, Christina und Simone.

Von St. Antönien los bei sonnigem Wetter und viel Neuschnee. Zum Glück war bereits vorgespurt

Unten grau, oben Sonnenglanz

Winterwanderung Zugerberg 19. Februar 2025

Wetterprognose vom 19.02.25; Allgemeine Lage über dem Alpenvorland Hochnebel, darüber meist sonnig mit einigen Wolken. Das war für mich und meine Frau eine Ansage, dass wir in die Höhe müssen und da kam die WUW-Wanderung auf dem Zugerberg gerade recht. Dies dachten wohl auch noch Silvia, Ester, Willi, Jeames und Alfred und meldeten sich bei Noldi Häni für diese Tour an. Mit dem ÖV erreichten wir unseren Ausgangspunkt Zugerberg. Darf aber nicht wahr sein; Nebel! Doch kurz nach unserem Aufbruch drückte die Sonne schon durch. Die ersten Wandermeter über Vordergeissboden zur Hochwacht 959m waren noch im Nebel. Noldi erklärte, dass man von hier aus eine tolle Aussicht hätte, wenn die Wolken nicht wären. Doch wir hofften alle auf Besserung. Unsere Wanderung führte uns am Hochstock 994m, vorbei in einen verzauberten Wald. Die Bäume waren vom Raureif und Schnee wunderschön überzogen. Auf gutem Weg weiter immer etwas auf und ab und dann standen wir im Sonnenglanz und hatten eine tolle Aussicht zur Königin der Berge «Die Rigi» aber auch der Pilatus zeigte sich gut eingeschneit über der Hochnebeldecke. Noldi führte uns durch ein

schönes Naturschutzgebiet zu einem gemütlichen Rastplatz wo wir unser Pic Nic verzehrten. Dann weiter, teils im Wald, dann wieder über offenes Gelände was auch die Aussicht erweiterte. Obwohl sehr viele Personen mit der Zuger Bergbahn hochfuhren, sahen wir nicht viele Wanderer. Der Zugerberg ist ein grosses und schönes Wandergebiet. Über Fruebuel – Ewegstafel erreichten wir den Hintergeissboden wo es dann einen feinen Kaffee Zwetschgen Lutz oder einen Most sowie Nussgipfel gab. Zurück zur Bergstation war es alsdann nicht mehr so weit, wo wir dann noch eine Zwischenfahrt talwärts erreichten. Beim Bahnhof Zug trennten sich unsere Wege und ich glaube sagen zu dürfen, dass diese Winterwanderung allen sehr gut gefallen hat und wir einen schönen Tag über dem Nebel erleben durften. Schön verschneite Wälder, eine tolle Aussicht in die Zentralschweiz, wunderschönes Hochmoor und gute Kameradschaft, was will man noch mehr! Besten Dank an Noldi für diese tolle Tour.

Bilder und Bericht: Paul Hug

6 Touren, viel Wellness, gutes Essen und interessante Gespräche.

Skitourenwoche im Langtauferntal 23. Februar - 28. Februar 2025

Bergführer Wisi Furrer, Teilnehmer*innen: Christian, Ursi, Benni, Hans, Regula, Alena, Noldi, Markus, Robert, Martin

Samstag Mittag trafen sich 9 muntere Senioren und ein Junior mit Wisi unserem Bergführer im Langtaufererhof. Dieser liegt auf 1850 m. Die Südhänge waren aper, aber sonst hatte es recht viel Altschnee. Genüsslich stärkten wir uns am reichhaltigen Kuchenbüffet, bevor uns Wisi auf dem weissen Band des Bergweges in Richtung Nockspitze führte. Bald ging es steil den Hang hinauf. Der gedeckelte Altschnee motivierte uns nicht besonders und nach eineinhalb Stunden, gab der erste auf, kurz darauf meinte Wisi im steilsten Stück: “Abfellen“! Er kurvte voraus und die meisten von uns nahmen seine Spur auf, was erstaunlich gut ging. Im unteren Teil fand er noch einen Hang mit super Sulz. Diese Kurven machten richtig glücklich, sodass wir zufrieden das letzte Stück auf der Langlaufloipe zum Hotel zurück düsten.

Dort genossen wir Sauna und Sprudelbad auf dem Dach. Das mehrgängige, exzellente Nachtessen genossen alle.

Am 2. Tag bei guter Stimmung zogen wir wieder los, bis zum Gipfel Gockhauser 3021m, immerhin 1130hm. Die Aussicht war fantastisch. Wisi bahnte die Fahrt hinunter, dazwischen waren ab und zu auch selbständige Kurven möglich, allerdings ohne Pulverschnee.

Am 3. Tag erwartete uns der Hägglund, ein Schneefahrzeug mit Anhänger, der uns 400m hinauf nach Maseben brachte. Von dort ging es bei Sonne, Nebel, Wind und Kälte zur Gamsspitze 3045m. Einige gingen noch vom Skidepot auf den Gipfel,

leider ohne Sicht.

Am 4. Tag erwachten wir bei leichtem Schneegestöber. Bei -12 Grad stiegen wir 900m Richtung Falbanairspitze. Wir waren nur noch 9. Der Junior, der schon vorher eine Woche für die Patrouille des Glaciers trainiert hatte, meinte er hätte ein Skitouren burn out, eine weitere Teilnehmerin benutzte das schlechte Wetter für einen Erholungstag. Noldi versuchte kurz in den Socken voranzukommen, da sein Skischuh mit Ski im Schnee stecken blieb. Trotz Schneegestöber wurde es keine Traumabfahrt.

Am 5. Tag strahlte die Sonne bei -12 Grad. Mit dem Bus fuhren wir nach St. Valentin ins Skigebiet, von dort hinauf zur Haideralm, dann zu Fuss zur Seebodenspitze 2859m. Dort genossen wir den Blick über die Alpengipfel der Schweiz, Oesterreichs, Italien und Martin sah sogar die Zugspitze. Für die Abfahrt ins Rojen Skigebiet warteten diverse Traumhänge mit pulvrigem Schnee.

Am letzen Tag guckten wir uns die Gegend noch vom Hausberg an. Strahlender Sonnenschein war weiterhin angesagt. Die Gruppe musste leider nach Hause. 6 Touren, viel Wellness, gutes Essen und gute Gespräche.

Danke allen, v.a. unserem Bergführer Wisi Furrer, der zwischen lehrreichem Schnee immer wieder Pulverschneehänge fand. So konnten wir das reichhaltige Kuchenbüffet und die vielen Gänge beim Abendessen ohne Gewichtszunahme einsetzen?

Die nächste Destination steht auch schon fest, Kurzras im Schnalstal. Hoffentlich sind dann wieder alle gesund und gut gelaunt dabei.

Ursi Straumann

Tourenprogramm Werktags unterwegs

Hinweise für die Touren Werktags unterwegs:

Normalerweise werden die Touren und Wanderungen an einem Mittwoch durchgeführt. Aus verschiedenen Gründen können sie aber auch an einem anderer Wochentag stattfinden. Anmeldung bis Montagabend, ausser es ist ein anderes Datum vermerkt.

APRIL 2025

2. April — Winterhorn 2662 m — Hospental

Tourenleitung	Hans Stöckli, Kontakt: 079 635 60 73 / hastoe@bluewin.ch
Schwierigkeit	ZS- 1150 m↗ 1150 m↘
Beschreibung	Es sind 1150 hm zum Aufsteigen und Abfahren.
Ausrüstung	Skitouren komplett
Verpflegung	Rucksack
Treffpunkt	Wird noch besprochen!
Anmeldung	bis 30. 3. online oder beim TL, max. 8 Teilnehmer*innen

9. April — Wasserwelten — Appenzell AR

Tourenleitung	Paul Hug, Kontakt: 044 321 78 45 / 079 505 37 59
Schwierigkeit	T2 454 m↗ 570 m↘
Beschreibung	Von Lustmühle 771 m wandern wir hinab zum Badeplatz Strom, über den kunstvoll angelegten Steg und hinauf nach Stein. Von Stein aus Richtung Stögel. Der zweite, steile Aufstieg zur Sturzegg, um anschliessend vorbei am Gübsensee zum Bahnhof Winkeln zu gelangen.
Ausrüstung	Wanderausrüstung (ev. Stöcke)
Verpflegung	aus dem Rucksack / ev. Kaffee unterwegs oder am Start
Treffpunkt	im HB Zürich
Abfahrt	08.09 h
Rückreise/Ankunft	Abends
Anmeldung	bis 7. 4. beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

16. April — Höhronen 1229 m — Zug / Schwyz

Tourenleitung	Ueli Hürlimann, Kontakt: 077 458 56 85 / uhm1952@gmail.com
Schwierigkeit	T1 400 m↗ 500 m↘ oder weniger
Beschreibung	Von Biberbrugg wandern wir, zuerst steil, dann flacher durch Wald auf dem Bergrücken zum Gipfel des Höhronen. Auch der Abstieg verläuft im Wald zum Chlausenchappeli und weiter nach Raten, Alosen oder gar Oberägeri, je nach Lust und Wanderlaune.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	Aus dem Rucksack
Treffpunkt	Biberbrugg,
Abfahrt	Zürich HB ab 08:12 h Richtung Biberbrugg
Rückreise/Ankunft	am Nachmittag
Anmeldung	bis 14. 4. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

23. April — Nordspitze Panoramaweg — Schaffhausen

Tourenleitung	Paul Hug, Kontakt: 044 321 78 45 / 079 505 37 59 /
Schwierigkeit	T1 440 m↗ 440 m↘
Beschreibung	Von Bargen aus wandern wir auf dem Nordspitz-Panoramaweg, teils der Grenze entlang. Die Wanderung führt vorbei am geschützten botanischen Kleinod "Tannbüel" mit seinen zahlreichen Orchideenarten zum nördlichsten Pt. der Schweiz mit dem historischen Grenzstein 593. die Landesgrenze wird mehrmals überschritten! ID nicht vergessen!
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	Prellbock Gl. 14
Abfahrt	Zürich HB ab 08.37 h
Rückreise/Ankunft	Abends
Anmeldung	bis 21. 4. beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

30. April — Fricktaler Chriesiwäg, Blustwanderung 430m Frick

Tourenleitung	Emil Büchler, Kontakt: 079 350 39 71, buechler-emil@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1 281 m↗ 335 m↘
Beschreibung	Von Herznach wandern wir gemütlich über Chornberg nach Gipf Oberfrick. Nach dem Mittagessen im Gasthof Adler in Gipf geht es zum Chriesiwäg. Jetzt tauchen wir ein ins Reich der Kirschblüten. Nach einer Rundwanderung von ca 1 1/2 Std geht es zum Bahnhof Frick. Die ganze Wanderung von Herznach über den Chriesiwäg nach Frick dauert ca 3 Std.
Ausrüstung	Turnschuhe oder leichte Wanderschuhe
Verpflegung	Zwischenverpflegung und im Restaurant
Abfahrt	Zürich HB 9:06 h
Rückreise/Ankunft	gegen Abend
Anmeldung	bis 28. 4. buechler-emil@bluewin.ch, max. Teilnehmer*innen offen

7. Mai — Schauenberg 890 m

Tourenleitung	Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80
Schwierigkeit	T1 470 m↗ 430 m↘
Beschreibung	Eine herausragende Rundsicht bietet der höchste Punkt als auch landschaftliche Höhepunkt dieser Wanderung im Osten des Kantons Zürich, der Schauenberg. Von Elgg über den Schauenberg nach Turbenthal. Distanz rund 12 km.
Ausrüstung	Wandern.
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	Zürich HB, S12, ab 8:46 h
Abfahrt	Zürich HB Ab 08:46 h Gl.43/44 S 12 Richtung: Wil SG Elgg An 09:25 h Gl.3
Rückreise/Ankunft	Zürich HB an ca. 16:30 h
Anmeldung	bis 5. 5. vorzugsweise online, max. Teilnehmer*innen offen

12. Mai — Turm-Abendwanderung 1 — Zürich

Tourenleitung	Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80
Schwierigkeit	T1
Beschreibung	Wir treffen uns um ca. 17.30 h und wandern zu einem der Türme in der Region Zürich. Marschzeit zwischen 1.5 und 2.5 h. Anschliessend gemütliches Beisammen sein im Restaurant. Details folgen per Mail am Wochenende vorher, daher bei Interesse Anmeldung zwingend. Mögliche Ziele: Altberg, Hardwald, Hasenberg, Lorenchopf,...
Ausrüstung	Wandern leicht
Treffpunkt	via E-Mail
Anmeldung	bis 9. 5. online, max. Teilnehmer*innen offen

14. Mai — Schloss Wildenstein 523m, Bubendorf Baselland

Tourenleitung	Arnold Häni, Kontakt: 079 822 26 39 / arnold.aich@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1 110 m↗ 150 m↘
Beschreibung	Von Grosstannen bei Bubendorf zum Wasserfall Sormatt, weiter hoch zum Schloss Wildenstein, Rundweg, nachher weiter durch den alten Eichenhain und zurück nach Bubendorf.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	Rucksack
Treffpunkt	Geleiseanfang
Abfahrt	ZH HB ab 08:30 h
Rückreise/Ankunft	ca. 17:00 h
Anmeldung	bis 11. 5. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

19. Mai — Turm-Abendwanderung 2 — Zürich

Tourenleitung	Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80
Schwierigkeit	T1
Beschreibung	Wir treffen uns um ca. 17.30 h und wandern zu einem der Türme in der Region Zürich. Marschzeit zwischen 1.5 und 2.5 h. Anschliessend gemütliches Beisammen sein im Restaurant. Details folgen per Mail am Wochenende vorher, daher bei Interesse Anmeldung zwingend. Mögliche Ziele: Altberg, Hardwald, Hasenberg, Lorenchopf,...
Ausrüstung	Wandern leicht
Treffpunkt	via E-Mail
Anmeldung	bis 16. 5. online, max. Teilnehmer*innen offen

21. Mai — Napoleonturm — Ostschweiz

Tourenleitung	Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80
Schwierigkeit	T1 345 m↗ 347 m↘
Beschreibung	Auf den Spuren von Napoleon von Ermatingen zum Napoleonturm, wo wir die Aussicht vom Säntis bis zu den Berner Alpen (hoffentlich) geniessen, weiter nach Salenstein.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	S11, Zürich HB ab 8.31 h
Abfahrt	Mit S11 nach Winterthur, IR75 nach Kreuzlingen, S1 nach Ermatingen. Retour ab Mannenbach-Salenstein
Rückreise/Ankunft	ca. 17.30 h
Anmeldung	bis 19. 5. vorzugsweise online, max. Teilnehmer*innen offen

23. Mai — Yoga am Bergsee mit SAC Bachtel Fessis-Seeli 2170 m Glarus

Tourenleitung	Marianne-Sonja Kieper-Ried
Schwierigkeit	T3 789 m↗ 893 m↘
Beschreibung	Gemeinsam mit SAC Bachtel! Mit der Äugstenbahn hoch zum Bärenboden. Zu Fuss Aufstieg zu den Fessis-Seeli. Yogamatte ausrollen. Yoga. Abstieg über Ober Fessis zum Bärenboden auf die Bahn. Nach einem schönen Aufstieg zu den Fessis-Seeli die Yogamatte auf den trockenen Karstwiesen ausrollen und Yoga am Berg praktizieren. Atmen, Kräftigen, Entspannen und achtsam unser Bewusstsein schärfen. Ruhe, Gelassenheit und Energie tanken in und mit der Kraft der Berglandschaft. Nach dem Yoga gemeinsamen Lunch geniessen, und je nach Wetter noch eine Abkühlung in den Fessis-Seeli. - Abstieg über die Ober Fessis zurück zur Aeugstenbahn. Für Anfänger bis Fortgeschrittene Yoginis.
Ausrüstung	Bergschuhe, Yogamatte oder Tuch, dicke Socken, allg. warme Kleidung für das Ruhen, Lunch, ausreichend Flüssigkeit. Eventuell Badehosen.
Verpflegung	Zwischenmahlzeiten und Lunch
Treffpunkt	Zürich HB oder im Zug
Abfahrt	Wird noch bekannt gegeben
Anmeldung	bis 20. 5. vorzugsweise online, max. Teilnehmer*innen offen

26. Mai Turm-Abendwanderung 3 Zürich

Tourenleitung	Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80
Schwierigkeit	T1
Beschreibung	Wir treffen uns um ca. 17.30 h und wandern zu einem der Türme in der Region Zürich. Marschzeit zwischen 1.5 und 2.5 h. Anschliessend gemütliches Beisammen sein im Restaurant. Details folgen per Mail am Wochenende vorher, daher bei Interesse Anmeldung zwingend. Mögliche Ziele: Altberg, Hardwald, Hasenberg, Lorenchopf,...
Ausrüstung	Wandern leicht
Treffpunkt	via E-Mail
Anmeldung	bis 23. 5. online, max. Teilnehmer*innen offen

28. Mai Solothurner-Jura 1443 m Solothurn

Tourenleitung	Emil Büchler, Kontakt: 079 350 39 71, buechler-emil@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1 - T3 541 m↗ 499 m↘
Beschreibung	Mit der Gondel fahren wir von Solothurn Oberdorf auf den Weissenstein. Dort beginnt der Jura-Höhenweg, der sich bis zum Grenchenberg erstreckt. Zuerst wandern wir zum Hinteren Weissenstein zu Kaffee und Gipfeli. Weiter geht es zur Hasenmatt, wo wir belohnt werden mit einer fantastischen Aussicht auf das Mittelland und die Alpen. Am Spätnachmittag treffen wir nach einer gemütlichen 4-stündigen Wanderung in Unter Grenchenberg ein. Jetzt geht es mit dem letzten Bus 16:45 runter nach Grenchen, wo wir im Bahnhof Grenchen Süd den Zug nach Zürich besteigen werden.
Ausrüstung	Bergschuhe und Stöcke
Verpflegung	aus dem Rucksack. Es gibt vermutlich unterwegs kein Restaurant
Treffpunkt	HB Zürich: 10 Min vor Abfahrt am Perron-Anfang
Abfahrt	8:04 h ab Zürich HB Gleis 32
Rückreise/Ankunft	am späten Abend
Anmeldung	bis 26. 5. buechler-emil@bluewin.ch, max. Teilnehmer*innen offen

JUNI 2025

2. Juni Turm-Abendwanderung Reservedatum Zürich

Tourenleitung	Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80
Schwierigkeit	T1
Beschreibung	Wir treffen uns um ca. 17.30 h und wandern zu einem der Türme in der Region Zürich. Marschzeit zwischen 1.5 und 2.5 h. Anschliessend gemütliches Beisammen sein im Restaurant. Details folgen per Mail am Wochenende vorher, daher bei Interesse Anmeldung zwingend. Mögliche Ziele: Altberg, Hardwald, Hasenberg, Lorenchopf,...
Ausrüstung	Wandern leicht
Treffpunkt	via E-Mail
Anmeldung	bis 31. 5. online, max. Teilnehmer*innen offen

4. Juni Chessiloch Flühli/Sörenberg

Tourenleitung	Arnold Häni, Kontakt: 079 822 26 39 / arnold.aich@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1 150 m↗ 150 m↘
Beschreibung	Von Flühli über Kragen zum Chessiloch. Retour über Kragen-Schwadalp nach Flühli.
Ausrüstung	Wandern
Verpflegung	Rucksack
Treffpunkt	Geleiseanfang
Abfahrt	ZH HB ab 08:10 h
Rückreise/Ankunft	ca. 18:00 h
Anmeldung	bis 1. 6. online, max. Teilnehmer*innen offen

11. Juni An der Aare entlang von Brugg zur Habsburg

Tourenleitung	Emil Büchler, Kontakt: 079 350 39 71, buechler-emil@bluewin.ch
Schwierigkeit	T1 229 m↗ 230 m↘
Beschreibung	Die Uferwanderung an der Aare beginnt in Brugg, wo sich der Fluss durch die bizarre Schlucht zwängt. Dann geht es entlang der alten Aare durch ein wildes Naturschutzgebiet. Im Restaurant Badstübli vom Kurhaus Schinznach kehren wir zur Mittagszeit ein. Jene, die sich lieber den Lunch aus dem Rucksack genehmigen, finden sicher ein Bänkli an der Aare. Nach dem Mittagessen wandern wir ca. 150m hoch zur Habsburg. In der Gartenlaube vom Schloss Habsburg geniessen wir den "Gipfeltrunk". Wer will, kann von der Habsburg den Bus nach Brugg nehmen. Die anderen wandern in ca. 1 Std nach Brugg.
Ausrüstung	Turnschuhe oder leichte Wanderschuhe
Verpflegung	im Restaurant oder Lunch
Treffpunkt	Zürich HB auf Gleis 41/42 ca. 10 Min vor der Abfahrt
Abfahrt	Zürich HB Abfahrt 8:44 h Gleis 41/42
Rückreise/Ankunft	am frühen Nachmittag
Anmeldung	buechler-emil@bluewin.ch, max. Teilnehmer*innen offen

18. Juni Tibetische Brücke (Monte Carasso, TI) 790 m TI

Tourenleitung	Martin Hajnoczky, Kontakt: 079 438 9189 / martin.hajnoczky@bluewin.ch
Schwierigkeit	T2 700 m↗ 700 m↘
Beschreibung	Mit dem Zug fahren wir nach Bellinzona und dann kurz mit dem Bus nach Monte Carasso, 250 m. Eine interessante Wanderung erwartet uns: vorerst geht es von der Magadinoebene durch typische Kastanienwälder hinauf zu dieser Ponte Tibetano auf 700 m. Etwas Nervenkitzel verspricht diese Hängebrücke schon, die 130 m über der Sementina-Schlucht schwebt. Weiter in einer Waldlichtung überrascht uns die romanische Kirche San Bernardo aus dem 11./12. Jahrhundert mit wunderschönen Fresken. Bald erreichen wir die aufwendig restaurierte Siedlung Curzutt (mit Restaurant). Und jetzt haben wir die Wahl, zu Fuss durch Rebberge oder schwebend mit der LSB wieder hinunter nach Monte Carasso.

Ausrüstung	Wandern komplett, gute Schuhe, ev. Stöcke
Verpflegung	Aus dem Rucksack und Bergrestaurant
Treffpunkt	Zürich HB, Gleiskopf Gleis 7
Abfahrt	Abfahrt 08:05 h
Rückreise/Ankunft	Zürich HB ca. 19 h
Anmeldung	bis 16. 6. online, max. Teilnehmer*innen offen

25. Juni — Wissberg 2660 m — Engelberg

Tourenleitung	Fredi Hufschmid, Kontakt: 078 763 45 79 fredi.hufschmid@bluewin.ch
Schwierigkeit	T3 800 m↗ 800 m↘
Beschreibung	Von Engelberg mit der Seilbahn zur Fürenalp (Beizli). Dann in weiten Kehren durch Alpweiden hoch. Der zweite Teil des Aufstiegs ist felsig und führt über Geröll. Ein steiniger Einschnitt ist die Schlüsselstelle. Exponiert ist die Route auf den Gipfel aber nicht. Auf gleichem Weg zurück zur Fürenalp.
Ausrüstung	Bergwandern
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	Nach Absprache
Anmeldung	bis 23. 6. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

25.Juni — Schächentaler Höhenweg (Teil Biel-Eggbergen)

Tourenleitung	Connie Trinkler, Kontakt: Connie Trinkler, 079 352 20 09
Schwierigkeit	T2 450 m↗ 650 m↘
Beschreibung	Wir fahren mit der Bahn bis Biel und wandern dann einen Teil des Schächentalerhöhenweges zu den Eggbergen. Es handelt sich um eine leichte Wanderung für jede/n.
Ausrüstung	Wanderausrüstung
Verpflegung	aus dem Rucksack und Kaffee in einer Beiz
Treffpunkt	Gemäss Abmachnung
Anmeldung	bis 23. 6. online oder bei der TL, max. Teilnehmer*innen offen

27. Juni — Quartalsversammlung

Wir treffen uns wieder für den beliebten Grillabend, voraussichtlich wieder im GZ Heuried. Details werden vorher noch bekanntgegeben.

JULI 2025

2. Juli — Drei Kapuziner 2103 m — Montafon

Tourenleitung	Paul Hug, Kontakt: 044 321 78 45 / 079 505 37 59
Schwierigkeit	T3 750 m↗ 750 m↘
Beschreibung	Unsere heutige Bergwanderung führt uns ins Ländle. Von Malbun aus wandern wir über Sass - Bäregi, von wo aus es dann steil bergan, zum höchsten Pt. Schönberg 2103 m geht. Nach der Mittagsrast ist Trittsicherheit und Schwindelfreiheit gefragt. Auf dem ausgesetzten Weg passieren wir die Drei Kapuziner (T3). Der Weg führt abwärts, vorbei an einem kleinen See, zu unserem Ausgangspunkt Malbun.
Ausrüstung	Bergwanderausrüstung, gute Schuhe, ev. Stöcke
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	Prellbock Gl. 10
Abfahrt	Zürich HB ab 07.38 h
Rückreise/Ankunft	Abends
Anmeldung	bis 29. 6. beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

6.- 9. Juli — über dem Gotthardbasistunnel — Lukmanierpass

Tourenleitung	Beatrice Plüntsch, Kontakt: 044 814 15 29, kultur@sac-manegg.ch
Schwierigkeit	T3
Beschreibung	Möglichst über dem Gotthardbasistunnel wandern wir von Sedrun bis zum Tunnelausgang. Details werden anfangs April veröffentlicht.
Ausrüstung	Bergwandern
Verpflegung	Halbpension und Picknick
Treffpunkt	nach Absprache
Anmeldung	bis 22. 6. online, max. 7 Teilnehmer*innen

9. Juli — Chüebodenseeli, Elm höchster Punkt: 2100 m — Glarus

Tourenleitung	Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@bluewin.ch, 079 239 32 66
Schwierigkeit	T2 780 m↗ 780 m↘
Beschreibung	Schöne Rundwanderung mit Panoramasicht auf die Glarner Alpen. Von Elm mit der Seilbahn nach Empächli. Nun wandern wir hoch zum Chüeboden und zum Chüebodenseeli. Hier haben wir eine schöne Sicht zum Massiv der Tschingelhörner. Beim Gelb Chopf erreichen wir den höchsten Punkt der Wanderung. Der Rückweg führt über die Wildbeobachtungsstation und den Hengstboden nach Empächli. Es besteht die Möglichkeit beim Rückweg direkt nach Empächli zu wandern (ca. 1/2 h kürzer).
Ausrüstung	Bergwanderung
Verpflegung	aus dem Rucksack
Treffpunkt	Zürich HB, Gleiskopf
Abfahrt	Zürich HB nach Ziegelbrücke: 8h12 h
Anmeldung	bis 7. 7. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen

16. Juli — 5-Seen-Wanderung — Gotthard

Tourenleitung	Markus Senn, Kontakt: 079 742 03 80		
Schwierigkeit	T2	648 m↗	648 m↘
Beschreibung	Rundwanderung vom Gotthardhospiz aus, vorbei an Lago della Piazza, Lago d'Orsino, Laghi d'Orsirora, Laghi della Valleta und Lago di Lucendro. 13,2 km, 648 m Auf-/Abstieg, ca. 4,5 h		
Ausrüstung	Bergwandern		
Verpflegung	aus dem Rucksack		
Treffpunkt	Zürrich HB, Gleis 9		
	Zürich HB ab 07:05 h Gl.8 IC 2 Richtung: Lugano		
Abfahrt	Arth-Goldau Ab 07:54 h Gl.5 IR 26 Richtung: Locarno		
	Göschenen Ab 08:54 h Gl.11 R 44 Richtung: Realp		
	Andermatt Ab 09:10 h B 110 Richtung: Airolo		
	Gotthard Passhöhe An 09:33 h		
Rückreise/Ankunft	Via Airolo, Zürich HB an 18:55 h		
Anmeldung	bis 14. 7. online, max. Teilnehmer*innen offen		

23. Juli — Furka Höhenweg — Urserental

Tourenleitung	Robert Fluder, Kontakt: robert.fluder@bluewin.ch, 079 239 32 66		
Schwierigkeit	T2	400	1200
Beschreibung	Genusswandern auf dem Urschner Höhenweg hoch über dem Ursenertal entlang der felsigen Südhänge mit einen Tiefblick nach Realp und zur historischen Furkadampfbahn. Vom Hotel Tiefenbach wandern wir zuerst zum Lochberg. Anschliessend führt der Weg an mehreren grossen Alpen vorbei und geht entlang der Bergseen Blauseeli und Lugerseeli. Von Rossmettlen wandern wir hinunter nach Andermatt.		
Ausrüstung	Bergwanderung		
Verpflegung	aus dem Rucksack		
Treffpunkt	Zürich HB, Gleiskopf		
Abfahrt	ZH HB 06:05 h nach Göschenen		
Rückreise/Ankunft	18 h - 19 h		
Anmeldung	bis 21. 7. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen		

30. Juli — Appenzeller Alpenweg von der Schwägalp nach Urnäsch

Tourenleitung	Martin Rossé, Kontakt: Tourenleiter, 076 356 90 48		
Schwierigkeit	T2	574 m↗	1020 m↘
Beschreibung	Von der Schwägalp durch die Hochmoore am Chräzerenpass. Am Spicher öffnet sich die Sicht Richtung Bodensee. Auf der Hochalp haben wir eine fantastische Aussicht. Über Alpwiesen hinunter hach Urnäsch.		
Ausrüstung	Wandern, ev. Wanderstöcke		
Verpflegung	Rucksack, Gasthaus Hochalp		
Treffpunkt	Zürich HB		
Abfahrt	Zürich HB ab 07:09 h (Fahrplan 2024)		
Rückreise/Ankunft	ab Urnäsch		
Anmeldung	bis 28. 7. online oder beim TL, max. Teilnehmer*innen offen		

Vorstand und weitere Funktionen

Präsident
Toni W. Püntener,
Schweighofstrasse 194, 8045 Zürich
Tel. 044 451 65 40, 079 593 54 30
praesidium@sac-manegg.ch

Aktuarin
Catherine Corti, Tel. 079 671 34 84
aktuariat@sac-manegg.ch

Rechnungsführer
Martin Brömme, Tel. 079 744 68 10
finanzen@sac-manegg.ch

Hüttenchef
Marco Bachmann, Tel. 079 584 92 04
huettenchef@sac-manegg.ch

Stellvertreter
Andreas Nebel, Tel. 081 404 22 33
info@badushuette.ch

Tourenobmann / Vizepräsident
Marc Hohl, Tel. 079 691 25 77
touren@sac-manegg.ch

Seniorenvertreter
Robert Fluder,
Hofstrasse 22, 8032 Zürich
Tel. 079 239 32 66
senioren@sac-manegg.ch

Veranstaltungen
Tilman Theurer, Tel. 076 559 68 91
veranstaltungen@sac-manegg.ch

Familienbergsteigen
Christian Bührer-Borsari, Tel. 076 335 49 51
christian.buehrer@gmail.com

Hüttenkommission
Marco Bachmann, Andreas Nebel,
Martin Brömme, Christian Heinzelmann,
Hans Reusser, Walter Wetli, Olaf Stähli,
Alessandro Barbon, Simon Mafli,
Benno Rüttimann

Reservationen Badushütte
Olaf Stähli / Alessandro Barbon
Tel. 032 512 83 84
https://www.badushuette.ch

Redaktion
Hansruedi Rohrer,
redaktion@sac-manegg.ch

Online-Tourenbuch/Webmaster
Alessandro Barbon, Tel. 079 460 03 36
webmaster@sac-manegg.ch

Mitgliederdienst
Christian Zopfi / Jonas Eschgfäller
mitgliederdienst@sac-manegg.ch

Umweltbeauftragte
Simone Dischler
umwelt@sac-manegg.ch

Kulturbeauftragte
Beatrice Plüntsch
kultur@sac-manegg

Inserate
Hansruedi Rohrer (ad Interim)
inserate@sac-manegg.ch

“Das Geheimnis unseres Erfolgs? Ganz einfach: kompromisslose Qualität. Wir machen es cool, Dinge zu kaufen, die ein Leben lang halten.”

Yvon Chouinard, Gründer

Patagonia Partner Store Zürich
Löwenstrasse 14
8001 Zürich
Tel.: 044 210 11 20
www.m-w-e.ch

patagonia

patagoniazurich